



's letzte Blaadl

Text: Max Dingler; Weise: Willi Kraus

Drei- oder Vierstimmiger Männerchor

Satz: Erich Sepp

1. Tenor
2. Tenor

1. Baß
2. Baß

1. Heit häts vo un - sern Lin - dn - baam des
2. Des hät des gel - be Blaa - dl gmacht. G'stehs
3. Und etz is aa da Hirscht da - vo, der
4. Etz is halt wie - der eb - bas gâr und

letz - te Blaa - dl o - wa - gwaacht. Es is, wia wenn oans
no gräd ei, diam häst da denkt: Da Win - ta kimmt net
braucht koan Sturm und braucht koan Wind. An letz - tn Wi - scha
hât si d'Welt fürn Win - ta gricht. Wäs wis - sen mir, wer

Ab - schied naahm und re - dat nix und gaang schö staad.
ü - ba Nacht, so - lang dà drobn a Laa - berl hängt!
hât a to-, und 'sBlaa - dl fällt und draht si gschwind.
ü - ba's Jahr des neu - e grea - ne Laa - berl siecht?

Der obige Satz ist auch dreistimmig ohne 1. Baß ausführbar.

Quelle: „Da Summa is uma“, Lieder vom Herbst im dreistimmigen Satz, hrsg. vom Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern. München 1993, S. 18.

Willi Kraus aus Raisting bei Weilheim (geb. am 11.05.1914, gest. am 21.09.1969) gründete 1951 den Raistinger Dreigesang, der später zum Raistinger Viergesang erweitert wurde. 1959 entstand die Raistinger Hackbrettmusi, bei der er Zither spielte. Von 1951 bis zu seinem Tod war er Volksmusikwart des Huosigau-Trachtenverbandes. Er veröffentlichte auch Musikstücke, die heute noch von einzelnen Gruppen gespielt werden (In: *Volksmusik aus dem Lech-Isarland*, hrsg. v. Willi Kraus und Hans Zellner. München 1967.)

Max Dingler (Prof. Dr.), *14.05.1883 in Landshut, †18.06.1961 in München, bairischer Mundartschriftsteller. 1902-1909 Studium der Chemie, Botanik, Zoologie und Physik. 1925 Habilitation in angewandter Zoologie, 1936 ao. Professor an der Universität Gießen. Direktor der wissenschaftlichen Staatssammlung München. 1937 Honorarprofessor an der Universität München. Hat sich große Verdienste um den Erhalt der bayerischen Mundart durch seine Lyrik, Erzählungen und Volksstücke erworben. Die wichtigsten Werke: „Das bairisch Herz“, 1940; *Die Türkenfahrer*; *Auferstehung (Osterspiel)*, 1950; *Werden und Reifen (Autobiographie)*, 1961.